



HIMALAYA HILFE e.V.

Bank für Sozialwirtschaft Konto: 3394500 BLZ 10020500
BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE85100205000003394500

Himalaya Hilfe e.V. c/o Sabine Wollmann u. Ulli Göbel
Wisentweg 20, 13503 Berlin

c/o Sabine Wollmann und Ulli Göbel
Wisentweg 20
13503 Berlin
Telefon: +49 30 4 36 34 23
Fax und AB: +49 (0) 3212 101 92 34
E-Mail: himalaya.hilfe@gmx.net

Berlin, Januar 2023

Liebe Pateneltern und Freunde,

wir freuen uns, Euch dieses Mal wieder direkt aus den Projekten in Indien und Nepal berichten zu können.

Im Oktober 2022 konnten wir nach drei Jahren Pause, endlich wieder problemlos durch Indien und Nepal reisen, die Klosterschulen, Klöster und die beiden Schulen in Ladakh und Sikkim besuchen und haben Eure Patenkinder und -erwachsenen persönlich getroffen. Die Organisatoren haben alles sehr gut vorbereitet und es hat alles prima funktioniert – als ob es gar keine Pause gegeben hätte. Ein dickes Lob an die Verantwortlichen in den einzelnen Projekten. Schon in der Lockdownzeit haben wir gut zusammengearbeitet, trotz all der Schwierigkeiten, die diese Zeit mit sich gebracht hat.

Nach den vielen Jahren Zusammenarbeit vor Ort ist das gegenseitige Vertrauen sehr groß, das haben wir deutlich gemerkt. Himalaya Hilfe besteht nun 30 Jahre, 1992 hatte Shamar Rinpoche uns (Sabine und Ulli) gefragt, ob wir mit ihm zusammen den Verein gründen wollen. Im Sommer 1993 konnten wir den Verein auf dem Sommerkurs in Kassel vorstellen. Viele von Euch sind seit diesem Sommer dabei, vielen Dank dafür. Und so viele mehr sind in den Jahren dazu gekommen. Zusammen konnten wir einiges auf die Beine stellen. Angefangen mit 20 Patenschaften in drei Projekten im ersten Jahr, habt Ihr 2022 in 27 Projekten mit 1095 projekt- oder personengebundene Patenschaften die Menschen im Himalayagebiet unterstützt. Inklusive der unregelmäßigen und einmaligen Spenden für Projekte und die Notfallhilfe habt Ihr letztes Jahr 326.418 Euro gespendet. Tausend Dank dafür von uns, den Menschen in Indien und Nepal und natürlich auch von Gyalwa Karmapa Thaye Dorje der, seit Shamar Rinpoches Tod 2014 den Vorsitz übernommen hat.

Ganz herzlichen Dank auch an alle, die uns mit ihrem Wissen und ihrer Tatkraft unterstützen, sei es durch Grafikdesign, redigieren von Texten, einen neuen Laptop einrichten, uns einige Tage am Stand vertreten und vieles mehr. Und für alle Sondersammelaktionen, die Ihr gestartet habt – z.B. zu Geburtstagen, Hochzeiten und den Abschied in die Rente, bei denen Ihr um Spenden für die Himalaya Hilfe gebeten habt anstelle von Geschenken. Durch die „Freien Spenden“ von Euch ist es uns immer noch möglich, die anfallenden Kosten zu decken und die Patengelder und Zweckspenden weiterhin zu 100% weiterzugeben.



Im letzten Jahresbrief hatten wir Euch berichtet, dass die **Rigjung Schule in Ladakh** die Anerkennung erhalten hat, nun bis zur 12. Klasse zu unterrichten. Im März wird der erste Jahrgang die überregionale Prüfung dafür ablegen. Die Schüler und Schülerinnen und die Lehrer sind alle etwas aufgeregt, aber auch zuversichtlich. In den Winterferien werden zusätzliche kostenfreie Vorbereitungsklassen angeboten. Einer der Schüler aus der 10. Klasse hat den Kunstmalwettbewerb in Ladakh gewonnen. Nun ist er nominiert für den Wettbewerb von ganz Indien. Alle sind sehr stolz auf ihn. Für die Kleinsten plant die Managerin Mrs. Yangchen, einen Spielplatz zu bauen, für die älteren Schüler soll ein smart classroom eingerichtet werden. Es ist also viel Bewegung in der Schule und sie freuen sich über weitere Patenschaften und/oder Spenden.

Auch im **Karma Chagchen Jampaling Nonnenkloster in Ladakh** hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Die neuen Klassenzimmer und Unterkünfte für die Nonnen sind fertig. In 10 neuen Schlafräumen wohnen jeweils zwei der älteren Nonnen zusammen mit einer der jungen Nonnen. In den letzten drei Jahren sind viele sehr junge Nonnen im Kloster aufgenommen worden. Die Jüngsten, ein Zwillingspärchen, sind gerade mal zweieinhalb Jahre alt. Alle kümmern sich rührend um die Kleinen und Lama Tsultrim Topden hat viel Spielzeug und Fahrräder angeschafft. Sonntags haben die Mädchen frei und spielen dann auf dem Hof vor dem Kloster, wie Ihr auf dem Foto sehen könnt. Dem Kloster wurden 10 Kühe geschenkt, die außerhalb untergebracht wurden. Im Moment kümmern sich Bekannte von Lama Tsultrim Topden um die Tiere. Aber mittelfristig werden 2 Kuhhirten benötigt, denen natürlich auch ein Gehalt gezahlt wird. Das Kloster würde sich über eine „Kuhhirtenpatenschaft“ freuen, um sie bezahlen zu können.

Das **Karma Dupgyud Choeling Kloster in Ladakh** feiert in diesem Jahr 50-jähriges Bestehen. Es sind Feierlichkeiten für August 2023 geplant und alle hoffen, dass auch Gyalwa Karmapa Thaye Dorje kommen kann, um daran teilzunehmen. Im vergangenen Oktober wurden schon die komplizierten Abläufe der Lamatänze einstudiert. Diese Tänze werden immer zu solchen Feierlichkeiten aufgeführt. Neben diesem speziellen Unterricht gehen der normale Klosterablauf und der Unterricht weiter. Das Kloster hat sich über einen neuen Ofen gefreut, der von einer Sonderspende gekauft wurde. Im Winter kann es in Ladakh bis zu - 40 Grad kalt werden, immerhin liegt Leh 3500 m hoch.

Im **Dharma Chakra Center in Zimchung/Sikkim** sind im Jahr 2023 ebenfalls Feierlichkeiten geplant. Das neue Klostergebäude soll im November eingeweiht werden. Die Haupthalle ist bis auf die Malereien innen fertig. Die Unterkünfte für die Mönche waren im Oktober 2022 noch im Bau, sollen aber bis November 2023 auch fertig sein. Inzwischen leben 100 Mönche in Zimchung, hier gab es ebenfalls viele junge Neuzugänge.

In Dharma Chakra Center haben wir auch **die Kinder und alten Menschen aus ganz Sikkim** empfangen, um ihnen das Patengeld auszuzahlen. Tsueltrim Tengyal und Choetso, die sich um die Organisation gekümmert haben, haben dieses Mal einige der jungen Mönche „angelernt“. Der Verwaltungsaufwand in Indien für gemeinnützige Vereine ist sehr viel umfangreicher geworden, die Regierung fordert viele Unterlagen von den Vereinen, wenn Geld aus dem Ausland ausgezahlt wird. Das schafft Tsueltrim Tengyal allein nicht mehr. Er arbeitet schon viele Jahre mit uns zusammen vor Ort, wir freuen uns, dass er nun Helfer hat.



In der **Kayathang Kloster Schule in Zimchung/Sikkim** von Nedo Rinpoche läuft alles seinen Gang, im Moment leben 29 Jungen dort, von denen 20 eine Patenschaft haben.

Der Englischlehrer Ugen hat ihnen geholfen, die Briefe an Euch zu schreiben. Er ist unser Ansprechpartner vor Ort für die Klosterschüler. Mit Tsueltrim Tengyal und Choetso waren wir an unserem letzten Tag in Sikkim zu einem gemütlichen Mittagessen im Klostergarten eingeladen.

Bei den Nonnen des **Nonnenklosters Chokar Dechan in Rumtek/Sikkim** wurde und wird ebenfalls viel gebaut. Wir haben uns die neuen Schlafräume angesehen und die noch im Bau befindlichen Zurückziehungszimmer. Vier Räume stehen dann für die Nonnen und auch gerne für Gäste zur Verfügung, die vorhaben eine längere Zeit ungestört in Zurückziehung zu meditieren. Die Zimmer haben sogar eine kleine Küche, so dass man sich vollständig selbst versorgen kann. Anfang Dezember haben wir Fotos von Bau- und Renovierungsarbeiten am Kloster bekommen. Alle Nonnen haben mit angepackt, Material geschleppt und Wände verputzt.

Letzte Stationen in Sikkim waren die **Ka-Ten Namgyalling Grundschule in Rey/Sikkim** und **das Mindu Tempen Kloster in Rey/Sikkim**. Der Ort Rey ist ca. eine halbe Stunde Fahrzeit von Zimchung entfernt. In der Schule haben uns die Kinder begrüßt. Alle sind sehr froh, dass sie wieder regelmäßig in die Schule gehen können und nicht mehr online unterrichtet werden. Die Schule und die Eltern sind sehr dankbar für die Patenschaften, die es den Kindern aus dem Ort ermöglichen überhaupt zur Schule gehen zu können. Ihr unterstützt dort schon 49 Kinder; für weitere 20 Kinder und für zwei Lehrerinnen suchen wir noch Paten. Mit den Zweckspenden werden Unterrichtsmaterialien gekauft und kleinere Reparaturen durchgeführt. Im Frühjahr 2022 wurden unter anderem fünf white boards angeschafft.

Im **Mindu Tempen Kloster** unterstützt ihr 20 Mönche. Sie freuen sich über das Patengeld, das wie in allen Klosterprojekten gleichmäßig auf alle Mönche aus dem Kloster aufgeteilt wird. Die Zweckspenden werden für notwendige Baumaßnahmen und Essen, Dinge des täglichen Bedarfs etc. verwendet.

So ist es auch in der **Diwakar Buddhist Academy (Shedra) in Kalimpong/Darjeeling**.

Die Studenten verwenden das Patengeld für Bücher, Dinge des täglichen Bedarfs und oft sparen sie es auch, um in den Ferien zu den Eltern fahren zu können. Nach den Abschlußprüfungen und dem Wunschgebetsfest Mitte Dezember (Mönlam) sind bis Mitte Februar Winterferien, die viele der Studenten dafür nutzen.

Bei den jungen Klosterschülern der **Diwakar Buddhist School in Takdah/Darjeeling** dagegen bleiben viele auch in den Ferien im Kloster. Da es in Takdah im Winter ziemlich ungemütlich ist, neblig und kalt, können sie die Ferien in der Shedra verbringen. Die Shedra Studenten, die nicht nach Hause fahren, kümmern sich um sie in der Zeit. Der neue Meditationsraum in Takdah ist fertig, es fehlt noch eine schöne große Buddhastatue dafür, die leider sehr teuer ist. Gyurme Tsueltrim, der Direktor, hat uns erzählt, dass sie ca. 12.000 Euro kosten würde.

In beiden Instituten haben wir die **Kinder und die alten Menschen aus Kalimpong, Darjeeling und Takdah** getroffen, uns die Unterlagen und Post an euch geben lassen und direkt von ihnen erfahren, was in den vergangenen Jahren passiert ist. Wir freuen uns sehr, dass viele von den Patenkindern nun ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Es sind eine voll ausgebildete tibetische Ärztin, eine Lehrerin, ein Master of Science in Cybersecurity darunter, um nur einige zu nennen. Sie sind alle sehr dankbar, dass sie es durch Eure Unterstützung geschafft haben, die Ausbildung zu machen.



Im **New Nalanda Tilopa Institut in Trilokpur/Himachal Pradesh** waren die Briefe an Euch super vorbereitet. Lakpa Tsering und zwei andere Shedra Absolventen unterrichten dort die Klosterschüler und sind auch für die Organisation zuständig. Die Leiterin des Institutes, Ani Pema Zangmo, ist inzwischen über 80 Jahre alt und das wäre zu viel für sie. Alles andere hat Ani aber noch „voll im Griff“. Wir haben beobachtet, wie sie sehr streng neu angeliefertes Baumaterial geprüft hat, wofür sie bei den Firmen sogar gefürchtet ist! Lakpa ist in den Sommerferien mit den Jungen ins Kino gegangen. „Thor love and thunder“ stand auf dem Programm. Alle waren sehr begeistert vom Film und von der Pizza danach.

Die Mönche des **Raj Maha Vihar Klosters in Swayambu/Nepal** warten leider immer noch darauf, wieder ins Kloster in Swayambu ziehen zu können. Sie wohnen nach wie vor im Sharminub Institut. Wie auch im New Nalanda Institut sind zwei der Shedra Absolventen jetzt im Kloster. Sie unterrichten Philosophie, Tibetisch und Englisch.

Die kleinen Klosterschüler des **Sharminub Institute in Raniban/Nepal** bekommen ebenfalls Unterricht von Shedra Absolventen. Die Absolventen werden nach ihrem Abschluss in die verschiedenen Institute geschickt, um Erfahrung zu sammeln. Tshultrim Chopel hat schon in der Shedra mit uns gearbeitet und hat uns erzählt, dass es eine große Herausforderung für die Absolventen ist, die vielen kleinen Jungen zu beaufsichtigen und zu unterrichten. Viele der Neuankömmlinge kommen aus schwierigen Familienverhältnissen und sind während der Coronazeit von ihren Eltern in das Institut gebracht worden. Zurzeit sind mehr als 100 Jungen dort, 47 von ihnen haben eine Patenschaft. Nachdem die Jungen ihr Patengeld bekommen hatten, haben sie erst einmal den kleinen Laden belagert, um danach freudestrahlend mit Chips, Schokolade und anderen Leckereien über den Hof zu spazieren.

Wie an den anderen Stellen haben wir auch in Nepal **die Kinder und alten Menschen** im Institut getroffen. Sie sind entweder selbst gekommen oder haben jemanden beauftragt, wenn sie nicht kommen konnten. Einige der alten Menschen sind nicht mehr so mobil. Von den Verantwortlichen haben wir erfahren, dass die Post nach Europa erst im Dezember verschickt werden konnte, erst dann wurde der Flugverkehr dafür wieder aufgenommen. Wir hoffen, dass Ihr inzwischen die Briefe von Euren Patenkinder und – erwachsenen bekommen habt.

Damit auch gleich zu der **Post an Eure Patenkinder**. Da wir wieder direkt vor Ort sein können, ist es einfacher für uns, Eure Post per Hand abzugeben, statt sie digital zu verschicken, wie wir es zu Coronazeiten gemacht haben. Das war sehr viel Aufwand. Also bitte **schickt die Briefe zu uns nach Berlin, immer bis zum 15.9. des Jahres**. Wir nehmen sie dann auf die Herbsttour mit. Und bitte denkt daran, uns rechtzeitig Adressenänderungen etc. mitzuteilen, damit die Spendenbescheinigungen und die Patenpost Euch auch erreichen. Vielen Dank.

Wir freuen uns darauf, viele von Euch im Sommer wieder bei einem der Kurse/Veranstaltungen an unserem Stand zu treffen.

Bis dahin wünschen wir Euch alles Gute für das neue Jahr 2023.

Euer Himalaya Hilfe Team